

Ⓩ In den letzten Monaten sind bei mir erschienen:

Die Lebensmittel-Politik der Reichsstadt Schlettstadt

bis zum Beginn der französischen Herrschaft

von

Dr. phil. Melchior Mayer

Ladenpreis *ℳ* 2.50.

Mit dieser Arbeit ist ein bisher noch wenig erforschtes Gebiet der mittelalterlichen Stadtwirtschaftsgeschichte erschlossen worden. Zum ersten Male sind hier sämtliche Lebensmittelgewerbe einer mittelalterlichen Stadt, sowie die Politik, die die Kommunalbehörden bei der Ausübung der Sanitäts- und Wirtschaftspolizei verfolgten, im Zusammenhang dargestellt. Diese **vollständig bahnbrechende Schrift** fand auch schon die Anerkennung vieler Universitäts-Professoren, die sich über die Reichhaltigkeit und vorzügliche Ausstattung besonders lobend aussprachen, so z. B. **Dietrich Schäfer** (Berlin), **Alois Meister** (Münster), **Georg Adler** (Kiel), **v. d. Bogg** (Marburg), **F. Keutgen** (Jena), **K. Hampe** (Heidelberg), **Uhlirz** (Graz) u. a.

Rückblicke in die Geschichte der evangelischen Ideale am Oberrhein

von

Prof. Dr. Richard Schmidt

Geh. Hofrat.

Ladenpreis *ℳ* —.40.

Diese „Worte zur Weihe des Paulussaals im neuen Gemeindehause, gesprochen bei der Jubelfeier des hundertjährigen Bestehens der Freiburger evangel. Gemeinde am 28. Oktober 1907“ wurden auf vielfachen Wunsch gedruckt und damit nicht nur den Evangelischen Südwestdeutschlands eine bleibende Erinnerung an einen denkwürdigen Tag in der Geschichte ihrer Kirche geboten, sondern auch Fernerstehenden ein interessanter Beitrag zum Verständnis der eigenartigen konfessionellen Verhältnisse im Gebiete des Oberrheins, besonders des Grossherzogtums Baden, zugänglich gemacht.

Früher erschienen:

Hundert Jahre Protestantismus.

Festschrift zur Feier des hundertjährigen Jubiläums der evangel. Gemeinde in Freiburg i. Br.

von

Dr. Adolf Hasenclever,

Dekan.

Ladenpreis *ℳ* 1.20.

Dieser starke, illustrierte Band enthält eine ziemlich erschöpfende Geschichte einer jungen evangel. Gemeinde und ihrer Entwicklung von einer Seelenzahl von 128 im Jahre 1807 auf 20 000 innerhalb des ersten Jahrhunderts ihres Bestehens.

Beiträge zur Theorie und Praxis der direkten Farbenphotographie mittels stehender Lichtwellen nach Lippmanns Methode

von

Dr. phil. Hans Lehmann.

Ladenpreis *ℳ* 4.—.

Im Verlaufe des letzten Jahres ist das Interesse an den Bestrebungen, das Dreifarben-Verfahren zu vervollkommen, und besonders an der Lumière-Erfindung, auch anderen Versuchen, die Farbenphotographie zu einer immer vollendeteren zu gestalten, zu gute gekommen. Im Gegensatz zu dem Dreifarbenverfahren steht die **direkte** Farbenphotographie nach dem Interferenzverfahren Lippmanns. Auf diesem Gebiete bilden die neuen praktischen und theoretischen Versuche und Entdeckungen Lehmanns einen **wesentlichen Fortschritt**; ihre Ergebnisse sind in dem vorliegenden Buche niedergelegt. Die Vorteile des Lippmann-Verfahrens beruhen darauf, dass die Farbenwiedergabe sich nicht auf die Kombination der drei Grundfarben beschränkt, sondern die Möglichkeit bietet, die unendliche Menge der Mischfarben in ihrer **natürlichen** Zusammensetzung wiederzugeben. Das Jenaer **Zeiss-Werk** hat bereits neue zweckmäßige Apparate zur Ausführung des durch Lehmann verbesserten Lippmann-Verfahrens konstruiert, so dass es selbst Amateur-Photographen möglich ist, dieses **interessanteste** aller Farbenverfahren mit Leichtigkeit anzuwenden. Deshalb wird die Veröffentlichung Lehmanns, die 1906 erschien, auch in immer weiteren Kreisen Interesse finden.

Von den angezeigten Werken kann ich nur in beschränkter Anzahl in Kommission liefern, und bitte ich, bei Bedarf zu verlangen.

Freiburg i. Br.

C. Troemer's Universitäts-Buchhandlung
(Ernst Harms).